



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Pressemitteilung

Nummer: 106/2006

Datum: 07. November 2006

DFB-Präsident Zwanziger spricht mit Zentralrat der deutschen Sinti und Roma

Der Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), Dr. Theo Zwanziger, hat in einem Treffen mit dem Vorsitzenden des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Romani Rose, und dem Stellvertretenden Vorsitzenden des Heidelberger Dokumentations- und Kulturzentrums deutscher Sinti und Roma, Jacques Delfeld, am Montag noch einmal mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass der DFB hart gegen jede Art von Rassismus in den Stadien vorgehen will. Dies gelte insbesondere auch für die zunehmenden Beschimpfungen mit der Bezeichnung „Zigeuner“ und Schmährufe wie „Zick Zack Zigeunerpack“, durch die Sinti und Roma beleidigt und Zuschauer gegen sie aufgestachelt würden. "Wir haben als DFB aus der Geschichte eine besondere Verantwortung dieser Herabwürdigung von Sinti und Roma entgegenzuwirken, ebenso wie im Falle antisemitischer Beschimpfungen", so Zwanziger. Deshalb werde der DFB im Rahmen seiner allgemeinen und intensiven Arbeit gegen Rassismus, Diskriminierung und Fremdenhass in den Stadien auch verstärkt der Diskriminierung von Sinti und Roma entgegenwirken.

Zudem sicherte der DFB-Präsident im Verlauf des Gespräches zu, sich in Kürze ein detailliertes Bild über die Geschichte der Sinti und Roma in Deutschland zu machen. Am 11. Dezember 2006 wird Dr. Zwanziger die ständige Ausstellung des Dokumentations- und Kulturzentrums in Heidelberg über den nationalsozialistischen Völkermord an Sinti und Roma besuchen.

Harald Stenger
Direktor Kommunikation